

## Plastikmüll im Meer

### Lösungen zu den Aufgaben zum Text

**A** Etwa ein Fünftel des Plastikmülls im Meer kommt von Schiffen und Bohrinnseln (Abfälle, alte Fischfangnetze). Der größte Teil stammt vom Land. Er gelangt über die Flüsse ins Meer.

**B** Mikroplastik entsteht aus größeren Plastikteilen, die jahrelang im Meer schwimmen und dabei immer weiter zerkleinert werden. Ein großer Anteil stammt aus dem Abrieb von Autoreifen und Bremscheiben. Kleine Fasern stammen oft aus der Kleidung. Auch in Kosmetik und Zahnpasta wurden sehr kleine Kunststoffteilchen viele Jahre lang als eine Art Schleifmittel eingesetzt.

**C** Tiere verfangen sich beispielsweise in abgerissenen Fischfangnetzen. Sie fressen Plastikteile, die sie mit Nahrung verwechseln. Viele Tiere verhungern dann, weil ihr Magen mit unverdaulichem Plastikmüll gefüllt ist.

**D** An die Plastikteilchen im Meer lagern sich oft schädliche Stoffe an. Mit den Plastikteilchen gelangen sie in die Körper der Tiere und reichern sich dort an. Essen wir diese Tiere, so gelangen die Schadstoffe auch in unserem Körper.

### Lösungen zum Material M1 - So gelangt Plastikmüll ins Meer

**1.** Plastikmüll gelangt über Schiffe, weggeworfenen Müll am Strand und über das Abwasser und die Flüsse ins Meer.

**2.** Während Produkte aus naturnahen Stoffen innerhalb weniger Wochen abgebaut und zersetzt werden, bleiben Kunststoffe über Jahrzehnte und Jahrhunderte im Meerwasser, bis sie in Mikroplastik zerfallen sind. (Ob das Mikroplastik dann wirklich abgebaut oder nur noch weiter zerkleinert wird, weiß man noch nicht sicher.)

**3.** Individuelle Lösungen. Mögliche Vorschläge: Kennzeichnungspflicht von Fischfangnetzen; Satellitenüberwachung von Schiffen; höhere Strafen für Umweltsünder; verstärktes Sammeln und Recyceln von Kunststoffmüll; Verringerung von Plastikverpackungen; Kläranlagen mit Mikrofilteranlagen ausstatten; Erziehung in Kindergarten und Schule, sodass weniger Wegwerf-Kunststoffe verwendet werden.